

Seerosenteich

Philipp Poisel

Die Vögel haben sich eingeplostert,
die Fische schwimmen ihre Runden lang,
die Wege sind tief eingeschnitten,
die Bäume biegen sich unter dem Gewicht
und die Meerkatzen sieht man heute nicht
und die Bären schlafen.

Dicht verpackt in Winterjacken sehn wir wie Eskimos aus,
nur noch das Gesicht schaut aus der Kapuze raus.
Deine Hand an meiner,
meine Handschuhe an deinen,
deine warmen Wangen,
deine Lippen an meinen.
Und die Schneeflocken fallen am Seerosenteich
und die Schneeflocken fallen am Seerosenteich.

Auf Geheimwegen gehen wir
und vor den Gehegen stehen
nur ein Uhu schaut uns zuhau u.
Im Giraffenhaus zieh ich meine Handschuh aus,
es ist warm hier, bei dir.
Außer uns und den Giraffen ist keiner da
und ich nehm´ dich in den Arm und träum von Afrika

Dicht verpackt in Winterjacken sehn wir wie Eskimos aus,
nur noch das Gesicht schaut aus der Kapuze raus.
Deine Hand an meiner,
meine Handschuhe an deinen,
deine warmen Wangen,
deine Lippen an meinen.
Und die Schneeflocken fallen am Seerosenteich.

Und während du ´nen Schneeball machst
und ich so deine Spuren im Schnee seh´,
denk ich dran, dass nichts für immer ist.
Und manchmal tut das weh.
Komm nehm´ mich noch einmal in den Arm.

Dicht verpackt in Winterjacken sehn wir wie Eskimos aus,
nur noch das Gesicht schaut aus der Kapuze raus.
Deine Hand an meiner,
meine Handschuhe an deinen,
deine warmen Wangen,
deine Lippen an meinen.
Und die Schneeflocken fallen am Seerosenteich.
Am Seerosenteich, am Seerosenteich.